

Hrsg. Ullrich Junker

Die Isermühle in Groß-Iser ist abgebrannt.
(Friedländer Zeitung vom 19. Oktober 1932)

**© im April 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



Die Isermühle in Groß-Iser ist abgebrannt.

Aus Bad Flinsberg wird berichtet: Donnerstagsabends nach 8 Uhr brach in der den meisten Isergebirgsbesuchern bekannten alten Gaststätte Isermühle in der Kolonie Groß-Iser Feuer aus. In den größtenteils nur aus Fachwerk bestehenden Gebäude breitete sich der Brand mit großer Schnelligkeit aus, und bald stand das ganze Haus in Flammen. Leute, die im oberen Stock schon schliefen, konnten gerade noch ihr nacktes Leben retten. Bis auf wenige Sachen, die aus den Räumen in Erdgeschoß herausgeschafft werden konnten, ist das gesamte Mobiliar ein Raub der Flammen geworden. Das Vieh konnte gerettet werden. Den Fremden in den oberen Räumen, so auch einen Trupp Jugendwanderer, sind alle Sachen verbrannt. Das Gebäude wurde völlig eingeäschert. Von Brande wurde eine mächtige Funkengarbe auf die Isermoore zugetrieben, hätte der Wind die Funken nach der Kolonie zu geweht, so wären sicher auch noch andere Häuschen der Kolonie durch ihre Strohdächer

in Brand gesetzt worden. Die Flinsberger Feuerwehr rückte sofort mit ihrer Motorspritze aus, doch ehe die Wehr bis nach Groß-Iser kam, hatte das Feuer natürlich bereits das ganze Haus ergriffen. Bei den Löscharbeiten erlitt ein Feuerwehrmann eine Rauchvergiftungen. Der Besitzer der Baude, Wilhelm Richter, war nur gering versichert. Die Entstehungsursache des Brandes steht noch nicht fest, doch wird Brandstiftung vermutet.